

AKTUELL

Far Cry 7

ALLES ANDERS?

Nein, Vaas wird nicht als Bösewicht in Far Cry 7 zurückkehren. Es existiert nur noch kein Bildmaterial zum siebten Teil von Ubisofts Shooter-Zugpferd, und wir mussten doch irgendwie eure Aufmerksamkeit erregen. Verzeiht ihr uns? Das ist lieb von euch, und zur Entschädigung haben wir ganz viele Infos zu Far Cry 7 im Gepäck. Natürlich sind diese Infos noch unbestätigt. Allerdings scheint sich die Quelle, die Website Insider-Gaming, der Korrektheit ihres Leaks sehr sicher zu sein. Im Zentrum von Far Cry 7 soll diesmal kein charismatischer Bösewicht auf einer tropischen Insel stehen. Vielmehr sollen wir das Mitglied einer sehr wohlhabenden Familie verkörpern. Eine Gruppe radikaler Verschwörungstheoretiker namens Sons of Truth hat unsere Familienmitglieder entführt, und es liegt an uns, sie zu retten. Die Reihenfolge soll dabei ganz uns überlassen sein. Es sei sogar möglich, Familienmitglieder bewusst sterben zu lassen und dadurch die Handlung des Spiels zu beeinflussen. Das Problem: Wir haben für die Rettung laut Leak nur begrenzt Zeit!



Far Cry 7 soll ohne einen Bösewicht wie Vaas auskommen.

Wie viel genau, das ist angeblich auch intern bei Ubisoft noch nicht final entschieden. Derzeit stehe der Counter bei 72 In-Game-Stunden, was 24 realen Stunden entsprechen soll. Immerhin könne der Timer zumindest pausiert werden, wenn wir im Spiel eines der sogenannten Safehouses betreten. Um Mama, Papa, Omi und Co. aufzuspüren, sollen wir nicht nur wie gehabt auf Schusswaffen zurückgreifen können, sondern auch auf eine komplexe Verhörmechanik. Wir können demnach gefangene Gegner über neue Informationen ausquetschen, doch die können natürlich auch lügen. Wie viel Wahrheit in diesen Infos steckt, soll im Herbst 2025 klarer werden.

Capcom

SPIELE ZU BILLIG

Im Zuge der Tokyo Game Show hat Haruhiro Tsujimoto über die steigenden Kosten bei der Videospielproduktion gesprochen. Laut einem Bericht von Nikkei (Übersetzung von Kotaku) ist der Capcom-Boss der Meinung, Videospiele seien aktuell zu günstig: »Die Entwicklungskosten sind etwa 100 mal höher als in der Famicom-Ära (also zu Zeiten des NES, erschienen 1983), aber die Software-Preise sind nicht so stark gestiegen. In Anbetracht der Tatsache, dass die Löhne in der gesamten Branche steigen, denke ich, dass eine Erhöhung der Videospielepreise eine gesunde Option für die Industrie ist.« Für Tsujimoto sollte auch eine schwache Wirtschaft keinen Einfluss auf die Preise haben. Seiner Meinung nach hält auch eine Rezession die Leute nicht davon ab, ins Kino oder auf Konzerte zu gehen. »Hochwertige Spiele werden sich auch weiterhin gut verkaufen«, so Tsujimoto. Tatsache ist: Mit dem Start der neuen Konsolenära von PS5 und Xbox Series X/S wurden die Standardpreise für Spiele deutlich erhöht. Neue Titel wie Starfield oder Marvel's Spider-Man 2 kosten im Microsoft Store oder im PlayStation Shop 80 Euro. Auf dem PC sind AAA-Spiele mittlerweile auch bei 70 Euro zu Release angekommen. Selbst Nintendo zog bereits nach und bietet das neue Zelda für 70 Euro im Switch-eShop an. Interessanterweise verkauft gerade Capcom ein Spiel wie Street Fighter 6 auf den Konsolen noch für 70 Euro und auf dem PC für 60 Euro. Ob das in Anbetracht von Tsujimotos Aussagen auch noch in Zukunft gilt, wird sich zeigen, etwa bei Dragon's Dogma 2.



Capcom-Boss Haruhiro Tsujimoto will mehr Geld für Spiele (Symbolbild).



Auch in Horizon Forbidden West bedrohen Maschinenmonster die Heldin Aloy.

Horizon Forbidden West

AUF DEM PC KOMPLETT

Horizon Forbidden West erscheint auf dem PC! Gut, es war relativ klar, dass Sony früher oder später auch den zweiten Teil auf die Computer hievt, immerhin ist auch Zero Dawn auf Steam erhältlich. Aber jetzt ist es offiziell, und ein Release-Fenster gibt's auch schon. Wie Sony verkündete, erscheint die Complete Edition (die es für die PS5 seit ein paar Tagen gibt) bereits in wenigen Monaten auf dem PC. Noch ist kein finaler Release bekannt, es soll aber Anfang 2024 so weit sein. Dann kommt Forbidden West auf Steam und im Epic Games Store. Das wären ziemlich genau zwei Jahre nach dem ursprünglichen Release auf der PlayStation 5 im Februar 2022. Die Game-Pro-Kollegen vergaben damals stolze 89 Punkte. Verantwortlich für die Portierung ist Nixxes Software (Marvel's Spider-Man PC). In der Complete Edition für 70 Euro erwarten euch neben dem Hauptspiel und dem Addon Burning Shores der Soundtrack, ein Artbook sowie ein Comicbuch, alles digital. Zudem gibt's Extras im Fotomodus sowie zwei neue Outfits und diverse Gegenstände.

Sony

JIM RYAN TRITT AB

Per Pressemeldung gab Sony bekannt, dass der Präsident und CEO von Sony Interactive Entertainment, Jim Ryan, das Unternehmen verlassen wird. Die Kündigung kommt recht überraschend, nachdem er fast 30 Jahre lang bei Sony tätig war. Ryan wird seinen Posten noch bis März 2024 bekleiden, um sich anschließend zurückzuziehen. Der Präsident der Sony Group Corporation, Hiroki Totoki, wird ihn beim Übergang helfen und anschließend als Interims-CEO die Suche nach einem Nachfolger für Ryan unterstützen. Ryan kam schon 1994 kurz vor der Veröffentlichung der ersten PlayStation zu Sony und arbeitete zunächst bei der europäischen Entertainment-Sparte, deren Präsident er 2011 wurde. Später wurde er der Marketing-Chef von PlayStation und 2019 schließlich zum Präsidenten und CEO von Sony Interactive Entertainment. Als PlayStation-Chef beaufsichtigte Ryan nicht nur die Veröffentlichung der PS5, sondern auch den Launch der VR-Konsole PSVR2. Auch Hits wie Horizon Forbidden West und God of War Ragnarök fielen in seine Zeit. Die zunehmende Ausrichtung auf den PC – siehe links – geht ebenfalls auf sein Konto. Zuletzt hörte man vor allem im Rahmen des Streits um Call of Duty von Ryan. Angesichts der Übernahme von Activision Blizzard durch Microsoft fürchtete man bei Sony, den Shooter für die eigene Plattform zu verlieren, das hat Ryan durch eine Vereinbarung verhindert. Der PlayStation-Chef sagt über seine Beweggründe für den Ausstieg: »Nach 30 Jahren habe ich die Entscheidung getroffen, mich im März 2024 aus meiner Rolle bei Sony Interactive Entertainment zurückzuziehen. Ich habe die Gelegenheit genossen, einen Job in einem sehr besonderen Unternehmen zu haben, mit großartigen Leuten und unglaublichen Partnern zu arbeiten. Aber es fiel mir zunehmend schwer, das Leben in Europa mit der Arbeit in Nordamerika zu vereinbaren.« Wir sind gespannt, ob sein Nachfolger den Pro-PC-Kurs weiterfahren wird.



Jim Ryan verlässt nach fast 30 Jahren Sony.

EA Sports FC 24

FIFA IST GESCHICHTE

Im Zeitalter des Digitalvertriebs kommt es immer wieder vor, dass Spiele im Orkus ausgelaufener Lizenzen verschwinden. Fragt mal Transformers-Fans oder Liebhaber älterer Forza-Spiele. Oft liegt es an fehlenden Musiklizenzen, aus GTA 4 flogen zum Beispiel Jahre nach Release diverse Radio-Tracks, damit das Spiel überhaupt noch verkauft werden darf. Im Fall von FIFA fällt EAs Maßnahme noch drastischer aus. Ab sofort könnt ihr digital kein altes FIFA mehr kaufen. EA äußert sich zu dem Schritt nicht, die Vermutung liegt allerdings nahe, dass diese

Entscheidung mit der nicht erneuerten FIFA-Lizenz zusammenhängt. Dieses rechtliche Hin und Her hat nicht zuletzt dazu geführt, dass die Reihe 2023 erstmals unter dem unhandlichen Namen EA Sports FC 24 geführt wird. Sehr wahrscheinlich musste sich der Publisher in diesem Zusammenhang auch dazu bereit erklären, keine alten FIFAs mehr neu zu verkaufen. Dass ältere Sportspiele irgendwann nicht mehr in digitalen Läden geführt werden, ist dabei seit Jahren gängige Praxis.



CS:GO hat seinen Fans viele Stunden Unterhaltung beschert. Wie viele eigentlich?

Counter-Strike: Global Offensive

IRRE SPIELZEITEN

Counter-Strike 2 ist da! Das nehmen viele Fans zum Anlass, ihre Spielzeiten im legendären Vorgänger CS:GO zu teilen. Bei Reddit und Twitter verraten Streamer, YouTuber und Spieler ihre Daten. Mehrere tausend Stunden auf dem Zeitkonto sind dabei ziemlich oft vertreten – viele beweisen diese unglaublichen Zeiten mit Screenshots ihrer Steam-Seiten. Die höchste Zahl, die wir in einem Kommentar (allerdings ohne »Beweisbild«) gefunden haben, beträgt 9.000 Stunden. Das sind 375 Tage am Stück. Netto, ohne Schlafen oder Klopause. Erstaunlich viele User geben an, dass sie über 6.000 Stunden investiert hätten (was immer noch 250 Tagen entspricht). Nicht alle Spieler sind dabei Pro-Gamer, einige geben auch an, dass sie in CS:GO Freunde gefunden und viele schöne Zeiten mit ihnen verbracht haben. Dagegen fallen unsere Spielzeiten in der Redaktion geradezu überschaubar aus – aber gut, als Spieleredakteur muss man die verfügbare Zeit berufsbedingt auf viele Titel verteilen. Momentan hält unser freier Autor André Baumgartner den internen Rekord mit rund 750 Stunden. Petra Schmitz hat CS:GO schon seit 2015 den Rücken gekehrt, davor aber immerhin 120 Stunden gesammelt.



Um Himmels willen! Sogar das aktuelle FIFA 23 muss verschwinden.

Ausgediente Maddens fliegen beispielsweise immer mal wieder aus den Stores, weil EA natürlich die Leute auf das neueste Spiel lenken möchte. Neu ist allerdings die Schärfe: Nicht mal das aktuelle FIFA 23 könnt ihr noch kaufen, obwohl die Fußball-Sim alleine auf Steam noch rund 30.000 gleichzeitig aktive Spielerinnen und Spieler begeistert. Wer die alten FIFAs bereits besitzt, kann sie natürlich noch weiterspielen.